



Hochschule **RheinMain**
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

Studieninformation

Bachelorstudiengang

WEINBAU UND GETRÄNKE- TECHNOLOGIE

Fachbereich Geisenheim

INHALTSVERZEICHNIS

Studieren - ein Schritt in Ihre Zukunft	3
Was Sie zu Beginn wissen sollten	4
Der Fachbereich Geisenheim	5
Der Studiengang Weinbau und Getränketechnologie	7
Studienrichtung Weinbau und Oenologie	10
Studienrichtung Getränketechnologie	16
Studienfachberatung	21
Literatur	22
Zulassungsvoraussetzungen	23
Praktikumsvoraussetzungen	25
Zulassungsverfahren	26
Zeitplan	28
Wir sind für Sie da	29
Und was sonst noch wissenswert ist	34
Anhang: Praxisvoraussetzungen	35
Lagepläne	42
Studiengänge der Hochschule RheinMain	44

Stand: September 2011

Studieren – ein Schritt in Ihre Zukunft

„Ich will was mit Medien machen!“ „Autos bauen, das wär’s.“ „Arbeiten mit Menschen, die wirklich meine Hilfe benötigen, das stell’ ich mir vor.“ Berufswünsche gibt es wie Sand am Meer – und ebenso vielfältig ist die Hochschule RheinMain. An ihren drei Studienorten Wiesbaden, Rüsselsheim und Geisenheim ist für jeden Geschmack das Richtige dabei. Sechs Fachbereiche bieten eine praxisnahe Hochschulausbildung auf hohem Niveau.

Die Hochschule RheinMain geht mit der Zeit und garantiert so eine Ausbildung, die sich am Markt orientiert: Die Umwandlung der Diplomstudiengänge in Bachelor- und Masterstudiengänge im Zuge des Bologna-Prozesses ist so gut wie abgeschlossen. Mit mehreren internationalen Studiengängen und der Möglichkeit, ein Semester an einer von über 100 Partnerhochschulen zu verbringen, tragen wir der Globalisierung Rechnung.

Lebensbegleitendes Lernen ist für uns nicht nur eine Floskel: Mit unseren ausbildungs- und berufsintegrierten Studiengängen sind wir Vorreiter in Hessen. Techniker und Meister können bei uns berufsbegleitend einen Hochschulabschluss in Elektrotechnik und Maschinenbau erwerben.

Dies sind nur einige Beispiele für die Möglichkeiten an der Hochschule RheinMain – einer modernen, wandlungsfähigen Hochschule. Überzeugen Sie sich selbst, ich heiße Sie herzlich willkommen!

Prof. Dr. Detlev Reymann
Präsident der Hochschule RheinMain

WAS SIE ZU BEGINN WISSEN SOLLTEN

Diese Information gibt Ihnen eine erste Orientierung über den Studiengang, der für Sie von Interesse ist. Die Voraussetzungen für dieses Studium, Fragen zur Bewerbung und zum Zulassungsverfahren werden beschrieben.

Gerne geben wir weitergehende Auskünfte zu allen Fragen, die mit dem Studium an der Hochschule RheinMain in Zusammenhang stehen. Wir sind für Sie da, wenn Sie Beratung und Unterstützung bei Ihrer Studienentscheidung wünschen:

- Zentrale Studienberatung
der Hochschule RheinMain
Kurt-Schumacher-Ring 18
65197 Wiesbaden
Gebäude A, Raum A 122

T + 49 (0) 611 94 95 - 1590

F + 49 (0) 611 94 95 - 1594

studienberatung@hs-rm.de

www.hs-rm.de/studienberatung

Die Möglichkeit zur Online-Einschreibung finden Sie unter:
<http://www.hs-rm.de/onlineservices-studieninteressierte>

Rund um die Uhr können Sie Ihre Fragen auch in unserem Onlineberatungsforum für Studieninteressierte stellen oder sich mit eigenen Beiträgen an der Diskussion beteiligen.

<http://studienberatung-online.hs-rm.de>

DER FACHBEREICH GEISENHEIM

Der Fachbereich Geisenheim hat eine über 100-jährige Ausbildungstradition, die durch die Gründung der Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau im Jahr 1872 begonnen wurde.

1971 wurde die frühere Ingenieurschule der Hochschule RheinMain angegliedert. Die Forschungsanstalt Geisenheim ist heute eine wissenschaftliche Einrichtung des Landes Hessen. Zu ihren Aufgaben gehört die anwendungsbezogene Forschung in den Bereichen des Weinbaus und der Oenologie, der Getränke-technologie und des Gartenbaus.

Durch die enge Verbindung von Forschung und Lehre am Fachbereich Geisenheim ist eine qualifizierte praxisorientierte Ausbildung, die sich auf die neuesten Ergebnisse von Wissenschaft und Forschung bezieht, möglich. In der Lehre sind Professorinnen und Professoren der Hochschule RheinMain und Wissenschaftler der Forschungsanstalt, die zur Hälfte Forschungsaufgaben und Lehraufgaben im Fachbereich wahrnehmen, tätig. Die sonstigen Wissenschaftler der Forschungsanstalt sind als Lehrbeauftragte in den Studienbetrieb eingebunden.

In Geisenheim ausgebildete Führungskräfte des Weinbaus und der Getränketechnologie sind international anerkannt und gesuchte Fachleute. Weltweite Kontakte zu Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen der Wein- und Getränkebranche ermöglichen den Absolventinnen und Absolventen eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten in die Branche.

Im Fachbereich Geisenheim studieren derzeit ca. 1.100 Studierende. Neben den Vorlesungen und Seminaren wird auf die praktische Ausbildung größter Wert gelegt. Diese erfolgt in den Laboren und Technikräumen des Fachbereichs sowie in den Weinbergsflächen der Forschungsanstalt Geisenheim.

Ebenso legt der Fachbereich Wert auf eine optimale, moderne Infrastruktur. In den letzten Jahren wurden hohe Investitionen getätigt, um eine qualifizierte Lehre mit neuesten medientechnischen Standards anbieten zu können. Hierzu gehört auch die Bibliothek am Standort mit ihrem umfangreichen Angebot zur Literaturrecherche.

Nach der Fertigstellung des zentralen Laborgebäudes sind in den kommenden Jahren weitere Neubauten (Getränke- und Sensorikzentrum) geplant.

Studienmöglichkeiten in Geisenheim

Der Fachbereich Geisenheim bietet seine Studienangebote als Bachelor- und Masterstudienprogramme an. Studierende können nach Abschluss eines ersten berufsqualifizierenden Bachelorstudienprogramms bei Vorliegen der Voraussetzungen ein Masterstudium anschließen.

In Geisenheim werden derzeit folgende Studienmöglichkeiten angeboten:

Bachelorstudiengänge

- Gartenbau
- Internationale Weinwirtschaft
- Landschaftsarchitektur
- Weinbau und Getränketechnologie mit den Studienrichtungen Weinbau/Oenologie und Getränketechnologie

Masterstudiengänge

- **Gartenbauwissenschaft**
- **Getränketechnologie**
als gemeinsames Studienangebot der Universität Gießen, der Forschungsanstalt Geisenheim und der Hochschule RheinMain, Fachbereich Geisenheim
- **Oenologie**
als gemeinsames Studienangebot der Universität Gießen, der Forschungsanstalt Geisenheim und der Hochschule RheinMain, Fachbereich Geisenheim
- **Umweltmanagement und Stadtplanung in Ballungsräumen (UMSB)**
als gemeinsames Studienangebot des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen und des Fachbereichs Geisenheim der Hochschule RheinMain
- **Vinifera EuroMaster**
als gemeinsames Studienangebot mit Partneruniversitäten in Frankreich, Italien, Spanien und Portugal
- **Weinwirtschaft**
als gemeinsames Studienangebot der Universität Gießen, der Forschungsanstalt Geisenheim und der Hochschule RheinMain, Fachbereich Geisenheim

Fachbereichsanschrift:

Fachbereich Geisenheim
von-Lade-Straße 1
65366 Geisenheim
T + 49 (0) 67 22 502 - 714
F + 49 (0) 67 22 502 - 710
geisenheim@hs-rm.de
www.hs-rm.de/fbg

DER STUDIENGANG WEINBAU UND GETRÄNKETECHNOLOGIE

Innerhalb des Studienganges Weinbau und Getränketechnologie werden die zwei Studienrichtungen

- Weinbau und Oenologie
- Getränketechnologie

angeboten.

Der Studiengang nimmt nur zum Wintersemester Studienanfängerinnen und Studienanfänger auf und ist nicht zulassungsbeschränkt.

Für die Zulassung zum Studiengang Weinbau und Getränketechnologie ist ein Vorpraktikum von 26 Wochen Dauer erforderlich.

Studienabschluss:

Bachelor of Science (B.Sc.) Weinbau und Oenologie
Bachelor of Science (B.Sc.) Getränketechnologie

Hinweis

Für entsprechend qualifizierte Absolventinnen und Absolventen dieses Studienganges besteht die Möglichkeit, konsekutiv ein Masterstudium in "Oenologie", "Weinwirtschaft" oder in "Getränketechnologie" anzuschließen, das von der Hochschule RheinMain gemeinsam mit der Forschungsanstalt Geisenheim und der Justus-Liebig-Universität Gießen angeboten wird. Des Weiteren können sich Absolventinnen und Absolventen auch für den Masterstudiengang "*Vinifera*" bewerben. Die Studiendauer der Masterstudiengänge beträgt vier Semester.

„Dualer Einstieg“ ins Geisenheimer Weinbau-Studium

Auf der Basis einer Vereinbarung zwischen der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz und dem Fachbereich Geisenheim der Hochschule RheinMain werden den Studieninteressierten mit einer Hochschulzugangsberechtigung und einem Ausbildungsvertrag zum Winzer die praktischen Studieninhalte des Weinbaustudiums in Geisenheim auf die Lehrzeit angerechnet.

Hierbei gibt es vielfältige, freie Gestaltungsmöglichkeiten hinsichtlich des zeitlichen Verlaufs von Lehre und Studium, die letztlich zu einer Verkürzung der Ausbildungs- und Studienzeit führen.

Weitere Fachberatung hierzu geben:

- Dekan Prof. Dr. Otmar Löhnertz:
otmar.loehnertz@hs-rm.de
- Studiendekan Prof. Dr. Randolph Kauer:
randolf.kauer@hs-rm.de

Studienorganisation

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Sie umfasst sechs theoretische Studiensemester, ein zwölfwöchiges Praxisprojekt in der vorlesungsfreien Zeit, die Bachelorthesis und die Prüfungen.

Der Studiengang ist modular aufgebaut. Er setzt sich aus Kernmodulen, Profilmodulen und Wahlmodulen zusammen.

Die Kernmodule vermitteln die zentralen Studieninhalte. Sie bilden das Pflichtprogramm des Studiums.

Die Profilmodule dienen der persönlichen Schwerpunktbildung, Wahlmodule der weiteren Ergänzung. Aus den Profil- und Wahlmodulen ist eine Auswahl zu treffen.

Praktika und Seminare vertiefen die Kompetenzen in allen Ausbildungsebenen. Exkursionen unterstützen den aktuellen Austausch mit der Praxis. Zwei Praxisprojekte bereiten die Studierenden auf die Arbeitsweise in der betrieblichen Praxis vor. Dabei kann der Fachbereich Geisenheim durch seine umfangreichen Kontakte im In- und Ausland die Studierenden besonders unterstützen und fördern.

Den Modulen sind Leistungspunkte nach dem European Credit Transfer System (ECTS), auch Credit Points (CP) genannt, zugeordnet. Leistungspunkte sind ein quantitatives Maß für die Gesamtbelastung der Studierenden. Sie beziehen sich auf die Teilnahme an Veranstaltungen (Präsenzstudium), die Vor- und Nachbereitung des Lehrstoffes, die Prüfungsvorbereitungen, die Praktika sowie die Bearbeitung der Bachelorthesis. Es müssen insgesamt 180 Leistungspunkte nachgewiesen werden.

Die Module werden innerhalb eines Semesters oder innerhalb eines Studienjahres durch eine oder mehrere Prüfungsleistungen abgeschlossen. Prüfungsleistungen können nur begrenzt wiederholt werden und sind relevant für die Gesamtabschlussnote im Bachelorstudiengang.

Die Bachelorthesis kann als Einzel- oder als Gruppenarbeit angefertigt werden.

Studienrichtung Weinbau und Oenologie

Das besondere Profil der Studienrichtung Weinbau und Oenologie liegt in der praxisorientierten Ausrichtung der Ausbildung in den Bereichen Weinbau (Pflanzenbau und Anbautechnik, Bodenkunde, Phytomedizin) und Oenologie (Verfahrenstechnik, Technologie der Wein- und Schaumweinbereitung, Sensorik) sowie der Betriebswirtschaft und dem Marketing. Der bisherige Diplomstudiengang wurde hierbei gründlich überarbeitet und den aktuellen Anforderungen der Weinwirtschaft angepasst. Unverändert wird die naturwissenschaftliche und fachliche Kompetenz in sechs Semestern incl. zwei Praxisphasen im In- und Ausland vermittelt. Das Studium findet in enger Kooperation mit den Fachgebieten der Forschungsanstalt Geisenheim auf wissenschaftlicher Basis statt.

Ziele der Studienrichtung Weinbau und Oenologie

Durch das Studium werden die Absolventinnen und Absolventen befähigt, Weinbaubetriebe und andere Unternehmen der Weinwirtschaft oder deren Abteilungen zu leiten. Kernpunkte der Ausbildung sind:

- Fachliche Qualifikation und praxisorientierte Ausbildung von Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern der Weinwirtschaft
- Betriebswirtschaftliche und fachrechtliche Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen (Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken, selbständiges Arbeiten, Fremdsprachen)
- Wissenschaftsbasierte Kompetenz in den Bereichen Weinbau und Oenologie

Arbeits- und Berufsfelder im In- und Ausland

- Verantwortungsbereiche und Führungsaufgaben in Unternehmen der Wein- und Getränkewirtschaft sowie angrenzenden Branchen (Zulieferindustrie, Einkauf, Verkauf)
- Beratung und Verwaltung (Offizialberatung, Lebensmittelkontrolle, Zulieferindustrie sowie private Consultingtätigkeit, Qualitätsmanagement und Entwicklungshilfe)
- Staatliche und firmeneigene Forschungseinrichtungen

STUDIENPROGRAMM

Studienrichtung Weinbau und Oenologie

1. Studienjahr	SWS*	CP**
Kernmodule/Lehrveranstaltungen		
Botanik	7	6
- Biologie der Rebe	3	
- Genetik	1	
- Praktikum	3	
Chemie I	6	6
- Allgemeine und Anorganische Chemie	3	
- Analytische Chemie	1	
- Übungen	2	
Chemie II	6	6
- Organische Chemie	2	
- Biochemie	2	
- Praktikum	2	
Grundlagen der Verfahrenstechnik	6	6
- Werkstoffkunde	2	
- Verfahrenstechnik	4	
Informationstechnologie	6	6
- Grundlagen der Informatik/Neue Medien	1	
- Einführung in ERP und CRM Systeme	1	
- Übungen	4	
Mathematik und Statistik	6	6
- Mathematik	3	
- Statistik	2	
- Statistik Übungen	1	
Ökonomie I	6	6
- Betriebswirtschaftslehre I	2	
- Volkswirtschaftslehre	4	
Ökonomie II	6	6
- Betriebswirtschaftslehre II	3	
- Marketing	2	
- Investition und Finanzierung	1	
Physik	6	6
- Physik und Elektrotechnik	4	
- Praktikum Physik/Elektrotechnik	1	
- Übungen Physik/Elektrotechnik	1	
Phytomedizin	6	6
- Krankheiten und Schädlinge	4	
- Praktikum	2	
Gesamt:		60
Wahlmodule/Lehrveranstaltungen		
Übungen zur Mathematik	3	3
Übungen zur Physik	3	3

* SWS: Semesterwochenstunden

** CP: Credit Points

2. Studienjahr	SWS	CP
Kernmodule/Lehrveranstaltungen		
Fachfremdsprache *	6	6
Grundlagen des Weinbaus	6	6
- Bodenkunde und Pflanzenernährung	4	
- Agrarmeteorologie	2	
Mikrobiologie	6	6
- Mikrobiologie	4	
- Mikrobiologisches Praktikum	2	
Oenologie I	6	6
- Technologie des Weines	3	
- Technologie des Schaumweins	1	
- Sensorik	2	
Oenologie II	6	6
- Spezielle Oenologie	2	
- Weinbuchführung	2	
- Weinbeurteilung	2	
Projekt Weinbau / Projekt Ökologischer Weinbau **	5	6
Weinbau I	7	6
- Allgemeiner Weinbau	4	
- Ökologischer Weinbau	1	
- Ampelographie	2	
Weinbautechnik	6	6
- Weinbautechnik	4	
- Weinbautechnisches Praktikum	2	
Weinchemie	6	6
- Weinchemie	2	
- Spezielle Weinchemie	2	
- Weinchemisches Praktikum	2	
Gesamt:		54

* Es werden Fachenglisch und weitere Fachfremdsprachen angeboten.

** Die beiden Projekte werden alternativ angeboten.

Fortsetzung nächste Seite

2. Studienjahr**SWS****CP****Profilmodule/Lehrveranstaltungen**

Energietechnik	6	6
- Thermische Verfahren	3	
- Energiewirtschaft	3	
Kostenrechnung	6	6
Ökologie und Umweltschutz	3	3
Recht	6	6
- Grundlagen des Rechts	2	
- Lebensmittelrecht	2	
- Weinrecht	2	
Rebschutz	3	3
- Pflanzenschutz	2	
- Prognoseverfahren	1	
Spezielles Getränkemarketing	6	6
Unternehmensführung	6	6
- Mitarbeiterführung	2	
- Unternehmensmanagement	2	
- Mitarbeiterführung (Übung)	2	

Wahlmodule/Lehrveranstaltungen

Arbeits- und Berufspädagogik	3	3
Biometrie	2	2
Große Exkursionen	2	2
Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz	2	2
Projekt Sektherstellung	3	3
- Spezielle Technologie des Schaumweins	1	
- Projekt Sektherstellung (Übung)	2	
Suchtprävention	2	2
Unternehmensrecht	5	6
Praxisprojekt II	-	6

3. Studienjahr

	SWS	CP
Kernmodule/Lehrveranstaltungen		
Projekt Oenologie	4	6
- Projekt Oenologie	1	
- Oenologisches Praktikum	3	
Seminar für Weinbau und Oenologie	6	6
- Seminar Weinbau und Oenologie	3	
- Exkursionen	3	
Verfahrenstechnik	6	6
- Verfahrenstechnik	3	
- Übungen	3	
Praxisprojekt I		12
Bachelorthesis	-	12
Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentation	1	6
Gesamt:		48
Profilmodule/Lehrveranstaltungen		
Analytik mikrobieller Getränkeinhaltsstoffe	3	3
Betriebstechnik	6	6
- Technische Betriebsorganisation	2	
- Mess-, Steuer-, Regeltechnik	2	
- Reinigung, Desinfektion, Abwasser	2	
Biotechnologie	4	3
- Industrielle Mikrobiologie	1	
- Industrielle Mikrobiologie (Übung)	1	
- Mikrobielle Betriebskontrolle (Praktikum)	2	
Füll- und Verpackungstechnik	6	6
- Füll- und Verpackungstechnik	4	
- Anlagenplanung	2	
Getränkeanalytik	3	3
Rebenzüchtung	6	6
- Rebenzüchtung/Rebenvermehrung	3	
- Praktikum	3	
Strategisches Management	6	6
- Strategische Planung	2	
- Produkt- und Projektmanagement I	2	
- Produkt- und Projektmanagement II	2	
Weinbau II	6	6
- Spezielle Pflanzenernährung	2	
- Physiologie der Rebe	1	
- Bodenkunde Praktikum	3	
Weltweinbau	6	6
- Weltweinbau	4	
- Internationale Weine	2	

Fortsetzung nächste Seite

3. Studienjahr	SWS	CP
Wahlmodule/Lehrveranstaltungen		
Ausgewählte Kapitel der Chemie	2	2
Beratung und Kommunikation	4	6
Betriebsverwaltung	2	2
Modellierung und Simulation	2	2
Qualitätsmanagement	3	3
Tafeltrauben	1	1
Unternehmensplanspiel ^{*)}	1	3

*) Aus den Kernmodulen, dem Praxisprojekt I, der Bachelorthesis und dem Wissenschaftlichen Arbeiten und Präsentieren müssen 162 Leistungspunkte erbracht werden. Um die notwendigen 180 ECTS zu erreichen, müssen aus den Profil- und/oder Wahlmodulen noch 18 ECTS eingebracht werden. Diese fließen in die Gesamtnotenberechnung ein.

Studienrichtung Getränketechnologie

Das besondere Profil der Studienrichtung Getränketechnologie liegt in der praxisorientierten, technisch/technologischen Ausrichtung bezüglich der Herstellung von Bier, Frucht- und Gemüsesaft, alkoholfreie Erfrischungsgetränke sowie Wein und Schaumwein. Der bisherige Diplomstudiengang wurde hierbei gründlich überarbeitet und den aktuellen Anforderungen der Getränkewirtschaft angepasst. Unverändert wird die naturwissenschaftliche und fachliche Kompetenz in sechs Semestern incl. zwei Praxisphasen im In- und Ausland vermittelt. Das Studium findet in enger Kooperation mit den Fachgebieten der Forschungsanstalt Geisenheim auf wissenschaftlicher Basis statt. Ein spezielles Masterprogramm zur fachlichen Erweiterung im Bereich der Technologie ist in der Planung.

Ziele der Studienrichtung Getränketechnologie

Durch das Studium werden die Absolventinnen und Absolventen befähigt, Unternehmen der Getränkewirtschaft oder deren Abteilungen zu führen. Kernpunkte der Ausbildung sind:

- Fachliche Qualifikation und praxisorientierte Ausbildung von Betriebsleiterinnen und Betriebsleitern der Getränkewirtschaft
- Betriebswirtschaftliche und fachrechtliche Kompetenzen sowie Schlüsselqualifikationen (Teamfähigkeit, unternehmerisches Denken, selbständiges Arbeiten, Fachfremdsprachen)
- Wissenschaftsbasierte Kompetenz im Bereich der Getränketechnologie

Arbeits- und Berufsfelder im In- und Ausland

- Verantwortungsbereiche und Führungsaufgaben innerhalb der gesamten Getränkeindustrie sowie angrenzenden Branchen (Zulieferindustrie, Einkauf, Verkauf). Typische Arbeitgeber sind Hersteller von Abfüllanlagen, Maschinen und Apparaten, Hersteller von Rohwaren zur Getränkeherstellung (Mälzerei, Konzentrathersteller) und von Hilfs- und Betriebsstoffen (Enzyme, Reinigungs- und Desinfektionsmittel), Brauereien, Mineralwasserbetriebe, Fruchtsaftkellereien, Spirituosenhersteller und nicht zuletzt Handelsunternehmen.
- Lebensmittelkontrolle, private Consultingtätigkeit, Qualitätsmanagement und Entwicklungshilfe
- Staatliche und firmeneigene Forschungseinrichtungen

Studienrichtung Getränketechnologie

1. Studienjahr	SWS*	CP**
Kernmodule/Lehrveranstaltungen		
Chemie I	6	6
- Allgemeine und Anorganische Chemie	3	
- Analytische Chemie	1	
- Übungen	2	
Chemie II	6	6
- Organische Chemie	2	
- Biochemie	2	
- Praktikum	2	
Grundlagen der Verfahrenstechnik	6	6
- Werkstoffkunde	2	
- Verfahrenstechnik	4	
Informationstechnologie	6	6
- Grundlagen der Informatik/Neue Medien	1	
- Einführung in ERP und CRM Systeme	1	
- Übungen	4	
Mathematik und Statistik	6	6
- Mathematik	3	
- Statistik	2	
- Statistik Übungen	1	
Ökonomie I	6	6
- Betriebswirtschaftslehre I	2	
- Volkswirtschaftslehre	4	
Ökonomie II	6	6
- Betriebswirtschaftslehre II	3	
- Marketing	2	
- Investition und Finanzierung	1	
Physik	6	6
- Physik und Elektrotechnik	4	
- Praktikum Physik/Elektrotechnik	1	
- Übungen Physik/Elektrotechnik	1	
Rohwarenkunde	6	6
- Rohwarenkunde	3	
- Praktikum	3	
Wasser	6	6
- Wasserrecht	1	
- Wasseraufbereitung	3	
- Trink- und Mineralwasser	2	
Gesamt:		60
Wahlmodule/Lehrveranstaltungen		
Übungen zur Mathematik	3	3
Übungen zur Physik	3	3

* SWS: Semesterwochenstunden

** CP: Credit Points

2. Studienjahr	SWS	CP
Kernmodule/Lehrveranstaltungen		
Fachfremdsprache*	6	6
Erfrischungsgetränke - Erfrischungsgetränke - Sensorik Erfrischungsgetränke	6 4 2	6
Frucht- und Gemüsesäfte - Fruchtsäfte - Gemüsesäfte - Sensorik Fruchtsaft/Gemüsesaft	6 4 1 1	6
Getränkechemie - Getränkechemie - Ernährungsphysiologie - Getränkechemisches Praktikum	6 3 1 2	6
Mikrobiologie - Mikrobiologie - Praktikum	6 4 2	6
Oenologie I - Technologie des Weins - Technologie des Schaumweins - Sensorik	6 3 1 2	6
Weinchemie - Weinchemie - Spezielle Weinchemie - Weinchemisches Praktikum	6 2 2 2	6
Gesamt:		42
Profilmodule/Lehrveranstaltungen		
Brauerei - Brauereitechnologie - Praktikum	6 4 2	6
Energietechnik - Thermische Verfahren - Energiewirtschaft	6 3 3	6
Oenologie II - Spezielle Oenologie - Weinbuchführung - Weinbeurteilung	6 2 2 2	6
Kostenrechnung	6	6
Recht - Grundlagen des Rechts - Lebensmittelrecht - Weinrecht	6 2 2 2	6
Spezielles Getränkemarketing	6	6
Unternehmensführung - Mitarbeiterführung - Unternehmensmanagement - Mitarbeiterführung (Übung)	6 2 2 2	6

* Es werden Fachenglisch und weitere Fachfremdsprachen angeboten.

Fortsetzung nächste Seite

2. Studienjahr**SWS****CP****Wahlmodule/Lehrveranstaltungen**

Arbeits- und Berufspädagogik

3

3

Biometrie

2

2

Große Exkursionen

2

2

Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz

2

2

Projekt Sektherstellung

3

3

- Spezielle Technologie des Schaumweins

1

- Projekt Sektherstellung

2

Suchtprävention

2

2

Unternehmensrecht

6

6

3. Studienjahr

SWS

CP

Kernmodule/Lehrveranstaltungen

Alkoholische Getränke	6	6
- Frucht- und Likörweine	2	
- Spirituosen	2	
- Sensorik Alkoholische Getränke	2	
Betriebstechnik	6	6
- Technische Betriebsorganisaion	2	
- Mess-, Steuer-, Regeltechnik	2	
- Reinigung, Desinfektion, Abwasser	2	
Projekt Fruchtsaftherstellung	2	3
Seminar für Getränketechnologie	6	6
- Seminar Getränketechnologie	3	
- Exkursionen	3	
Verfahrenstechnik	6	6
- Verfahrenstechnik	3	
- Übungen	3	
Praxisprojekt I	-	12
Bachelorthesis	-	12
Wissenschaftliches Arbeiten und Präsentation	1	6
Gesamt:		57

Profilmodule/Lehrveranstaltungen

Analytik mikrobieller Getränkeinhaltsstoffe	3	3
Biotechnologie	4	3
- Industrielle Mikrobiologie	1	
- Industrielle Mikrobiologie (Übung)	1	
- Mikrobielle Betriebskontrolle	2	
Füll- und Verpackungstechnik	6	6
- Füll- und Verpackungstechnik	4	
- Anlagenplanung	2	
Getränkeanalytik	3	3
Projekt Spirituosenherstellung	2	3
Strategisches Management	6	6
- Strategische Planung	2	
- Produkt- und Projektmanagement I	2	
- Pruduk- und Projektmanagement II		

Wahlmodule/Lehrveranstaltungen

Ausgewählte Kapitel der Chemie	2	2
Beratung und Kommunikation	4	6
Modellierung und Simulation	2	2
Qualitätsmanagement	3	3
Unternehmensplanspiel	1	3

Praxismodule

Praxismodule werden im Rahmen des Kernmoduls Praxisprojekt I im Umfang von 12 ECTS-Punkten angeboten. Sie finden in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem vierten und fünften Semester statt.

Das Praxisprojekt II im Umfang von 6 ECTS-Punkten kann als Wahlmodul absolviert werden und findet in der Regel in der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem dritten und vierten Semester statt.

In den Praxismodulen sollen die Studierenden durch die Bearbeitung von Projekten praktische Erfahrungen in einem Betrieb sammeln und die im Studium erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse anwenden.

Studienfachberatung

Die Studienfachberatung wird von den Studiengangsleitern des Studienganges Weinbau und Getränketechnologie durchgeführt.

Hier können folgende Angebote wahrgenommen werden:

- Fragen zu Studieninhalten der Lehrfächer
- Anerkennung von Leistungsnachweisen anderer Hochschulen
- Praktikumsanerkennung

Beratungstermine sind beim Sekretariat des Fachbereichs Geisenheim

T + 49 (0) 67 22 502 - 714

zu vereinbaren.

Literatur

Die Bücher und Zeitschriften sind in vielen Betrieben vorhanden. Wir empfehlen den Praktikantinnen und Praktikanten diese Literatur.

Literatur:

Baumann	Handbuch des Süßmostes
Christmann, M.	Broschürenreihe Oenologie aktuell - Neue oenologische Verfahren - Schonende Traubenverarbeitung
Dittrich, H.H.	Mikrobiologie des Weines, Ulmer, Stuttgart
Schobinger	Technologie der Fruchtsäfte, Ulmer, Stuttgart
Troost, G.	Technologie des Weines, Ulmer, Stuttgart
Troost/ Haushofer	Technologie der Schaumweine, Ulmer, Stuttgart
Vogt, E.	Der Weinbau, Ulmer, Stuttgart
Vogt, E.	Der Wein, Ulmer, Stuttgart
Würdig/Woller	Chemie des Weines, Ulmer, Stuttgart
Wüstenfeld/ Heseler	Trinkbranntweine und Liköre, Parey, Berlin

Zeitschriften

- Absatzwirtschaft
- Alkohol-Industrie
- Brauwelt
- Brauwissenschaft/Brewingscience
- Das Deutsche Weinmagazin
- Der Deutsche Weinbau
- Die Weinwirtschaft
- Flüssiges Obst
- Getränkeindustrie
- Getränkemarkt

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Mit welcher Vorbildung können Sie ein Studium an der Hochschule RheinMain aufnehmen?

Die wichtigste Voraussetzung zur Aufnahme eines Studiums ist die sogenannte „Hochschulzugangsberechtigung“.

In der Regel erwerben Sie die Hochschulzugangsberechtigung durch die allgemeine Hochschulreife (Abitur), durch die fachgebundene Hochschulreife oder durch die Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule).

Berufliche Abschlüsse als Meister oder dem Meisterabschluss gleichgestellte Abschlüsse ermöglichen in Hessen den direkten Hochschulzugang.

Weitere schulische oder berufliche Abschlüsse werden der Fachhochschulreife gleichgestellt. Dies ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt. Anerkennungen erfolgen gemäß den Richtlinien der Kultusministerkonferenz (KMK).

Wenn unklar ist, ob Ihre Hochschulzugangsberechtigung in Hessen anerkannt ist, senden Sie bitte eine Kopie zur Prüfung an die

- Hochschule RheinMain
Studienbüro Geisenheim
von-Lade-Straße 1
65366 Geisenheim

T + 49 (0) 67 22 502 - 712
studienbuero-geisenheim@hs-rm.de

Was haben Sie als Studienbewerberin/Studienbewerber mit ausländischem Zeugnis zu beachten?

Studienbewerberinnen und -bewerber (ausländische und deutsche) mit ausländischen Zeugnissen, auch Personen aus EU-Mitgliedsstaaten, reichen die Bewerbungsunterlagen unter folgender Adresse ein:

- Hochschule RheinMain
c/o uni-assist e.V.
Helmholtzstr. 2-9
10587 Berlin

Für die Bearbeitung der Bewerbung wird ein Entgelt erhoben.

Ausnahme:

Für den Bachelor-Fernstudiengang

- Soziale Arbeit - Basa-Online

für die Masterstudiengänge

- Gartenbauwissenschaft,
- Soziale Arbeit (MAPS),
- Product Development and Manufacturing

sowie für die berufsintegrierten Studiengänge

- BIS-Elektrotechnik und
- BIS-Maschinenbau

bewerben Sie sich direkt bei der Abteilung Internationale Angelegenheiten der Hochschule RheinMain.

Bewerbungsunterlagen können Sie von folgender Webseite herunterladen:

- www.hs-rm.de/international

Bewerbungsunterlagen und Beratung erhalten Sie auch von dem Büro für Internationales:

- Hochschule RheinMain
Büro für Internationales
Kurt-Schumacher-Ring 18
65197 Wiesbaden

T + 49 (0) 611 94 95 - 1570
international@hs-rm.de

Sprachkenntnisse

Bewerberinnen und Bewerber müssen, sofern Deutsch nicht ihre Muttersprache ist, die notwendigen Kenntnisse der deutschen Sprache nachweisen. Dies ist eine weitere Voraussetzung für die Zulassung.

In Studiengängen mit der Unterrichtssprache Englisch sind entsprechende englische Sprachkenntnisse Voraussetzung für die Zulassung.

Können Sie auch ohne Hochschulzugangsberechtigung studieren?

Für beruflich Qualifizierte, die ohne Hochschulreife studieren wollen, bietet das Land Hessen einen besonderen Weg des Hochschulzugangs an. Weitere Informationen zu diesem Verfahren sind bei der Zentralen Studienberatung erhältlich.

Benötigen Sie ein fachspezifisches Praktikum vor Beginn des Studiums?

Vor Aufnahme des Studiums ist ein fachspezifisches Praktikum erforderlich.

Nähere Einzelheiten hierzu finden Sie im Anhang **Praxisvoraussetzungen**.

Spezielle Beratung rund um das Praktikum für den Studiengang Weinbau und Getränketechnologie erhalten Sie unter

T + 49 (0) 67 22 502 - 724
wolfgang.pfeifer@hs-rm.de

ZULASSUNGSVERFAHREN

Das Studium in diesem Studiengang kann nur zu einem Wintersemester begonnen werden.

Studienbüro

Das Studienbüro bearbeitet Ihren Antrag auf Immatrikulation und führt das Zulassungsverfahren durch. Hier erhalten Sie auch Auskünfte zu allen Fragen rund um die Einschreibung.

- Hochschule RheinMain
Studienbüro Geisenheim
von-Lade-Straße 1
65366 Geisenheim

T + 49 (0) 67 22 502 - 712
studienbuero-geisenheim@hs-rm.de

Mo - Do 09.00 - 12.00 Uhr

Im Internet finden Sie das Studienbüro unter:

- <http://www.hs-rm.de/studienbuero>

Fristen für die Immatrikulation (Einschreibung)

Der Studiengang ist zulassungsfrei. Eine Online-Einschreibung ist bis vor Beginn der Lehrveranstaltungen möglich.

Können Sie sich für ein höheres Fachsemester bewerben?

Als Studienbewerberin / Studienbewerber für ein höheres Fachsemester kann grundsätzlich nur zugelassen werden, wer bereits studiert hat und aufgrund vorliegender Studien- und Prüfungsleistungen vom Prüfungsausschuss des Fachbereichs in ein höheres Fachsemester eingestuft werden kann.

Bewerbungsfristen:

- Für ein Wintersemester bis 15. Juli,
- für ein Sommersemester bis 15. Januar.

Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig mit der Zentralen Studienberatung in Verbindung zu setzen, um zu klären, ob Sie die Voraussetzungen für eine Bewerbung in ein höheres Fachsemester erfüllen.

Können Sie sich für ein Zweitstudium bewerben?

Da der Studiengang zulassungsfrei ist, gibt es keine Beschränkungen für ein Zweitstudium.

ZEITPLAN

Der Semesterbeginn ist jeweils der 1. März (Sommersemester) bzw. der 1. September (Wintersemester).

Das sind wichtige Termine für BAföG, Krankenkasse, Rentenbescheinigung usw.

Der Semesterbeginn ist jedoch nicht identisch mit dem Vorlesungsbeginn (Beginn der Lehrveranstaltungen).

Das Praktikum vor Beginn des Studiums muss spätestens bis zum Vorlesungsbeginn (Beginn der Lehrveranstaltungen) abgeschlossen sein. Mit dem Antrag auf Immatrikulation müssen Sie das Praktikum nachweisen (ggfs. Vorabbescheinigung des Praktikumsbetriebes).

Die genauen Daten des Vorlesungsbeginns können Sie dem Internet entnehmen:

- <http://www.hs-rm.de/semestertermine>

Semester	Sommersemester	Wintersemester
Bewerbungs- bzw. Immatrikulationsunterlagen erhältlich ab	November	Mai
Semesterbeginn	1. März	1. September
Vorlesungsbeginn	Mitte März	Anfang Oktober

WIR SIND FÜR SIE DA

Studien-Informations-Centrum (S!C)

Das S!C ist ein zentraler Ort an der Hochschule RheinMain für Studieninteressierte und Studierende. Hier sind folgende Einrichtungen für Sie erreichbar:

- Das Büro für Internationales
- der Hochschulsport
- das Studienbüro
- die Zentrale Studienberatung

Für Studieninteressierte und Studierende ist das S!C eine wichtige Erstanlaufstelle. Hier erhalten Sie Antworten auf die Fragen rund ums Studium an der Hochschule RheinMain.

i-Punkt

Der i-Punkt im Foyer des Gartengeschosses (Geb. A) am Kurt-Schumacher-Ring 18 in Wiesbaden ist die erste zentrale Anlaufstelle des S!C.

Der i-Punkt ist geöffnet:

- Mo - Mi 09.00 - 15.00 Uhr
Do 09.00 - 17.00 Uhr
Fr 09.00 - 13.00 Uhr

T + 49 (0) 611 94 95 - 1555
F + 49 (0) 611 94 95 - 1553

ipunkt@hs-rm.de

Einfache Fragen können am i-Punkt ohne lange Wartezeiten sofort geklärt werden. Hier erhalten Sie Informationsbroschüren und Unterlagen, die für Sie wichtig sind.

Darüber hinaus können mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des S!C Gespräche in den jeweils gesonderten Sprechzeiten der einzelnen Bereiche geführt werden.

Zentrale Studienberatung

Die Zentrale Studienberatung informiert und berät Studieninteressierte und Studierende. Die Beratungen sind vertraulich und richten sich nach den Interessen, Fragen oder Problemen der Ratsuchenden (z. B. Fragen der Studienwahl, der Orientierung im Studium oder des Eintritts ins Berufsleben). Ziel der Gespräche ist es, dass die Ratsuchenden eigenverantwortliche Entscheidungen treffen können.

Neben der Einzelberatung bietet die Studienberatung auch Informationen für Gruppen und Schulklassen an.

Für die Studiengänge Innenarchitektur und Kommunikationsdesign beraten Studierende zur künstlerischen Begabtenprüfung.

Im Sekretariat der Zentralen Studienberatung und am i-Punkt erhalten Sie Kurzinformationen und können einen Beratungstermin vereinbaren. Auch für telefonische Beratungen mit den Studienberaterinnen können dort Termine vereinbart werden.

Unser Portal für Online-Beratung erreichen Sie unter der Webseite:

<http://studienberatung-online.hs-rm.de>

Kontakt:

Zentrale Studienberatung
Kurt-Schumacher-Ring 18
65197 Wiesbaden
Gebäude A, Raum A 122

T +49 (0) 611 94 95 - 1590
studienberatung@hs-rm.de

Unsere Beratungszeiten

Beratungszeiten mit Terminvereinbarung

Studienort Wiesbaden

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Studienort Rüsselsheim

Raum A 11, Gebäude A
Am Brückweg 26
65428 Rüsselsheim
T +49 (0) 61 42 898 - 4198

Mittwoch 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr

Studienort Geisenheim

im Zimmer des Studienbüros

von-Lade-Straße 1

65366 Geisenheim

T +49 (0) 67 22 502 - 712 (nur zu den genannten Zeiten)

Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr

Studienberaterinnen

Chantal Mommertz

Carmen Polaczek

Marlene Schulz

Petra Witt

studienberatung@hs-rm.de

www.hs-rm.de/studienberatung

Psychologische Beratung

Für Studierende der Hochschule RheinMain bietet die Zentrale Studienberatung ein psychologisches Beratungsangebot an.

Büro für Internationales

Die Fachbereiche der Hochschule RheinMain pflegen Beziehungen zu insgesamt weit über 100 ausländischen Hochschulen. Beratung in Fragen des Auslandsstudiums sowie des Auslandsaufenthaltes während des Studiums wird für Studierende der Hochschule RheinMain sowohl von den Fachbereichen angeboten als auch vom Büro für Internationales:

- Hochschule RheinMain
Büro für Internationales
Kurt-Schumacher-Ring 18
65197 Wiesbaden
T + 49 (0) 611 94 95 - 1570
international@hs-rm.de
www.hs-rm.de/international

Büro Rüsselsheim

T + 49 (0) 61 42 898 - 4123

Büro Geisenheim

T + 49 (0) 67 22 502 - 718

Studienzentrum

Das Studienzentrum bietet Seminarveranstaltungen an, bei denen das Trainieren von Schlüsselqualifikationen im Mittelpunkt steht: die Vorbereitung auf berufliches Handeln, das Entwickeln von Problemlösungsstrategien, Präsentations- und Moderationstechniken und vieles mehr. Die Seminare richten sich an Studierende aller Studiengänge und ergänzen die Studienprogramme der Fachbereiche.

Das jeweilige Semesterprogramm ist im Internet zu finden unter:

- www.hs-rm.de/studienzentrum

Sprachenzentrum

Das Sprachenzentrum hat die Erweiterung fachsprachlicher und interkultureller Kompetenz der Studierenden im Hinblick auf ein Praktikum oder ein Studium im Ausland zum Ziel. Es bietet Beratung zum Fremdsprachenangebot sowie die Durchführung eines umfangreichen Sprachkurses für Studierende aller Fachbereiche an. Im Sprachenzentrum kann auch ein Multimediazentrum zur gezielten Erweiterung und Vertiefung in Selbstlernphasen von den Studierenden genutzt werden.

Das jeweilige Semesterprogramm des Sprachenzentrums ist im Internet zu finden unter:

- www.hs-rm.de/sprachen

Bibliothek

In den vier Bereichsbibliotheken (drei am Studienort Wiesbaden und eine am Studienort Rüsselsheim) stehen für Studierende der Hochschule RheinMain ca. 200.000 Bücher und andere Medien (Zeitschriften, CD-Roms, Videos) frei zugänglich in den Regalen. Einführungen in die Nutzung der Bibliothek und in die Literaturrecherche im Internet werden regelmäßig angeboten. Geisenheimer Studierende können die Hauptbibliothek der Forschungsanstalt nutzen. Dort sind - wie auch in den vier Bereichsbibliotheken der Hochschule RheinMain - Medien, Arbeitsplätze und PCs mit Internetzugang vorhanden.

Die Bibliothek finden Sie im Internet unter:

- www.hs-rm.de/bibliothek

Studienförderung (BAFöG)

Für Studierende der Hochschule RheinMain ist das Studentenwerk Frankfurt zuständig:

- Studentenwerk Frankfurt/Main
Amt für Ausbildungsförderung
Bockenheimer Landstraße 133
60325 Frankfurt/Main
T 0180 322 363 43
<http://www.studentenwerkfrankfurt.de>

An den Studienorten Wiesbaden und Rüsselsheim finden zu Beginn eines Semesters jeweils Sprechzeiten zum BAFöG statt.

Termine unter:

- ipunkt@hs-rm.de
T + 49 (0) 611 94 95 - 1555

Darüber hinaus

bietet der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) für die Studierenden der Hochschule eine Förder- und Sozialberatung sowie eine Rechtsberatung an:

- www.asta-hsrm.de

Auf dem Gelände der Hochschule RheinMain am Studienort Wiesbaden gibt es die Kindertagesstätte „Die Kita - Verein zur Betreuung von Kindern an der Hochschule RheinMain e. V.“. Ca. 30 Kinder von Studierenden werden hier betreut:

- www.diekita.de

Der Hochschulsport bietet Studierenden ein umfangreiches Programm, sportlichen Interessen nachzugehen.

- www.hs-rm.de/hochschulsport

UND WAS SONST NOCH WISSENSWERT IST

Hochschulinformationstage

Am Studienort in Wiesbaden findet jährlich der hit - Hochschulinformationstag der Hochschule RheinMain - statt. Hier werden die Studiengänge der drei Studienorte Wiesbaden, Rüsselsheim und Geisenheim für Studieninteressierte vorgestellt. Informationen erhalten Sie auch unter:

- www.hs-rm.de/hit

Am Studienort Rüsselsheim informiert der Fachbereich Ingenieurwissenschaften einmal pro Jahr über sein Studienangebot. Informationen erhalten Sie auch unter:

- www.engineering-night.de

Für Studieninteressierte der Geisenheimer Studiengänge findet jedes Jahr im Frühjahr ein Informationstag in Geisenheim statt. Informationen erhalten Sie auch unter:

- www.hs-rm.de/fbg

Semesterbeiträge

Alle Studierenden der Hochschule RheinMain müssen einen Semesterbeitrag entrichten. Dieser beinhaltet den Pflichtbeitrag für das Studentenwerk, den Pflichtbeitrag für die Studentenschaft, einen Verwaltungskostenbeitrag und die Studierenden-card für das Streckennetz des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) und des RNN-Verkehrsverbundes. Den aktuellen Semesterbeitrag finden Sie im Internet unter:

- www.hs-rm.de/semesterbeitrag

Wohnen

An den drei Studienorten der Hochschule RheinMain stehen Wohnheimplätze zur Verfügung. Informieren Sie sich hierüber auf unserer Webseite:

- www.hs-rm.de/wohnen

Anhang:

PRAKTIKUMSVORAUSSETZUNGEN

Praktikumsordnung

Vorbemerkung:

Das Vorpraktikum bildet neben der sog. Hochschulzugangsbe-
rechtigung die Voraussetzung für die Zulassung zum Studium
im Studiengang Weinbau und Getränketechnologie mit den
Studienrichtungen Weinbau und Oenologie sowie Getränke-
technologie (...) des Fachbereichs Geisenheim der Hochschule
RheinMain.

§ 1 Ziel des Vorpraktikums

Durch das Vorpraktikum wird den Praktikantinnen und Prak-
tikanten ein Einblick in den Arbeits- und Produktionsablauf,
in die Betriebsorganisation und Vermarktungsstruktur von
Betrieben der Wein- und Getränkewirtschaft ermöglicht. Das
Vorpraktikum stellt einen Einstieg in das angestrebte Berufs-
feld dar und dient der Orientierung. Das Erlernen praktischer
Kenntnisse und Fertigkeiten steht dabei im Vordergrund.

§ 2 Dauer und Art des Vorpraktikums

(1) Das Vorpraktikum dauert 26 Wochen. Es ist ein Vollzeitprak-
tikum und kann nicht parallel zu einer andersartigen, ganztä-
gigen Tätigkeit durchgeführt werden.

(2) Das Vorpraktikum soll folgende Arbeitsbereiche umfassen:

Studienrichtung Weinbau und Oenologie:

1. Rebschnitt oder Laubarbeiten
2. Bodenpflege- und Rebschutzmaßnahmen
3. Traubenlese, Verarbeitung und Einlagerung des Mostes
4. Ausbau, Abfüllung und Verpackung des Weines
5. Qualitätskontrolle
6. Vermarktung
7. Betriebsorganisation

Studienrichtung Getränketechnologie:

1. Auswahl und Beurteilung von Rohstoffen, Halb- und Fertigprodukten
2. Prozessablauf bei der Herstellung von Getränken
3. Reinigung und Sterilisation von Behälter und Getränken
4. Füllung und Verpackung von Getränken
5. Qualitätskontrolle
6. Vermarktung
7. Betriebsorganisation

Es sollen mindestens vier der oben genannten Arbeitsbereiche im jeweiligen Vorpraktikum durchlaufen werden. Die Tätigkeit in den einzelnen Arbeitsbereichen soll nicht kürzer als 2 Wochen sein. (...)

(3) Praktika im Rahmen der Ausbildung an einer Fachoberschule oder die Ableistung des Zivildienstes in einschlägigen Betrieben oder Institutionen werden bis zu 3 Monaten angerechnet.

(4) Eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung ersetzt das Vorpraktikum. Die anerkannten und einschlägigen Ausbildungsberufe sind:

für die **Studienrichtung Weinbau und Oenologie**

Winzer, Küfer sowie alle sonstigen einschlägigen Ausbildungsberufe der Getränkewirtschaft.

für die **Studienrichtung Getränketechnologie**

Winzer, Küfer, Brauer und Mälzer, Destillateur und Süßmoster, Fachkraft für Fruchtsafttechnik, Fachkraft für Lebensmitteltechnologie und alle sonstigen einschlägigen Berufe der Getränkewirtschaft. (...)

§ 3 Ausbildungsbetriebe

(1) Das Vorpraktikum kann nur in anerkannten Ausbildungsbetrieben der für die Studiengänge einschlägigen Ausbildungsberufe absolviert werden. In Ausnahmefällen wird das Vorpraktikum anerkannt, wenn die zuständige Behörde bestätigt oder durch geeignete Unterlagen nachgewiesen wird, dass der Betrieb nach Größe, Ausstattung und Vermarktung einem Ausbildungsbetrieb entspricht.

Elterliche Betriebe und Betriebe naher Verwandter sind nur zugelassen, wenn die Betriebe anerkannte Ausbildungsbetriebe sind.

(2) Der Ausbildungsbetrieb kann während des Vorpraktikums gewechselt werden, wenn dies für eine intensive Ausbildung erforderlich ist.

(3) Ausbildungsbetriebe sind für die **Studienrichtung Weinbau und Oenologie**

- Weingüter
- Winzergenossenschaften
- Wein- und Sektkellereien

für die **Studienrichtung Getränketechnologie**

- Weingüter
- Winzergenossenschaften
- Wein- und Sektkellereien
- Süßmostbetriebe
- Fruchtsafthersteller
- Hersteller von Erfrischungsgetränken
- Mineralwasserbetriebe
- Brauereien
- Brennereien

(...)

(4) Ein Vorpraktikum in einem Spezialbetrieb wird bis zu 2 Monaten angerechnet. Als Spezialbetriebe gelten insbesondere:

für die **Studienrichtung Weinbau und Oenologie**

Rebveredelungsbetriebe, Weinlaboratorien und Zulieferbetriebe der Wein- und Getränkewirtschaft, Weinhandelsbetriebe (Groß- und Einzelhandel), Süßmostbetriebe, Fruchtsaft- und Erfrischungsgetränkehersteller, Mineralwasserbetriebe sowie Brauereien und Brennereien.

für die **Studienrichtung Getränketechnologie**

Weinlaboratorien, die milchverarbeitende Industrie, Zulieferbetriebe der Wein- und Getränkebranche sowie Groß- und Einzelhandelsbetriebe der Wein- und Getränkewirtschaft. (...)

(5) Ein anerkannter Berufsabschluss in den in Abs. 4 genannten Spezialbetrieben wird bis zu 2 Monaten angerechnet.

§ 4 Vorpraktikum im Ausland

(1) Ein Vorpraktikum im Ausland von mehr als 3 Monaten bedarf der vorherigen Zustimmung.

§ 5 Durchführung des Vorpraktikums

Es wird empfohlen, mit den Ausbildungsbetrieben Praktikantenverträge abzuschließen. Vertragsformulare sowie die Listen der anerkannten Ausbildungsbetriebe sind bei den jeweiligen regional zuständigen Landwirtschaftskammern, Industrie- und Handelskammern und Behörden (siehe Anhang) erhältlich.

§ 6 Bescheinigung über das Vorpraktikum

Der Ausbildungsleiter stellt am Ende des Vorpraktikums eine Praktikumsbescheinigung aus. Aus der Bescheinigung muss die Dauer des Vorpraktikums hervorgehen.

§ 7 Anfertigung der Erfahrungsberichte

(1) Der Inhalt des Vorpraktikums muss durch mindestens 8 Erfahrungsberichte im Umfang von jeweils mindestens 2 Seiten (DIN A 4) zu den Arbeitsvorgängen nach § 2 (2) dokumentiert werden. Erfahrungsberichte sind individuell angefertigte schriftliche Aufzeichnungen, die den Arbeitsablauf, das Arbeitsziel, den zeitlichen Umfang, die benötigten Geräte, die betrieblichen Rahmenbedingungen und Besonderheiten einzelner Arbeitsvorgänge wie z.B. Rebschnitt, Laubarbeit, Teilentfruchtung, Weinlese, Pressen, Filtration, Kommissionierung, Preislistengestaltung, Präsentation u.a.m. beschreiben. Eine Auflistung der täglich anfallenden Arbeiten sind keine Erfahrungsberichte. Die Erfahrungsberichte werden der Betriebsleiterin oder dem Betriebsleiter zur Einsicht vorgelegt und von diesen abgezeichnet.

(2) Die Studienanfängerinnen und Studienanfänger müssen bis zum 1. November die Erfahrungsberichte im Studienbüro des Fachbereichs Geisenheim abgeben. Bei festgestellten Mängeln an den Berichten kann die Anerkennung des Vorpraktikums an Auflagen gebunden oder ganz oder teilweise widerrufen werden.

§ 8 Anerkennung des nachgewiesenen Vorpraktikums

(1) Das Vorpraktikum wird anerkannt, wenn

- die vorgeschriebene Dauer von 26 Wochen erfüllt und
- die Erfahrungsberichte angefertigt wurden.

(2) Zur Anerkennung des Vorpraktikums sind die Bescheinigung über das Vorpraktikum und die Erfahrungsberichte dem

Dekanat bzw. der oder dem Beauftragten für das Vorpraktikum vorzulegen. Wird ein Vorpraktikum in mehreren Betrieben durchgeführt oder soll ein Vorpraktikum nach § 2 (3) oder § 3 (4) oder eine Berufsausbildung nach § 2 (5) oder § 3 (5) anerkannt oder angerechnet werden, sind die entsprechenden Bescheinigungen vorzulegen.

(3) Für die vollständige Anrechnung einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder die teilweise Anrechnung einer abgeschlossenen Berufsausbildung als Groß- oder Einzelhandelskaufmann oder in den einschlägigen Berufen der Getränkewirtschaft oder des Hotel- und Gaststättengewerbes nach § 2 (5) ist das Abschlusszeugnis vorzulegen.

§ 9 Zuständigkeiten

(1) Das Dekanat ist zuständig für

- die Anerkennung des Vorpraktikums nach § 2 (1) oder einer abgeschlossenen einschlägigen Berufsausbildung nach § 2 (5),
- die Anrechnung eines Vorpraktikums in Spezialbetrieben, bei Verbänden und Institutionen nach § 3 (4) bis zu 2 Monaten,
- die Anrechnung von Praktika im Rahmen der fachgebundenen Hochschulreife oder die Anrechnung von Zivildienstzeiten in einschlägigen Betrieben und Institutionen nach § 2 (4) bis zu 3 Monaten,
- für die vorherige Zustimmung für ein Vorpraktikum im Ausland von über 3 Monaten nach § 5.

(2) Der Fachbereichsrat kann eine Beauftragte/einen Beauftragten für das Vorpraktikum benennen, der/die dem Prüfungsausschuss zuarbeitet.

§ 10 Urlaubs- und Vergütungsansprüche

Den Praktikantinnen und Praktikanten steht ein angemessener Urlaub von mindestens 2 Tagen pro Monat zu. Ansonsten gelten die betriebseigenen Regelungen. Fragen bezüglich Vergütung, Unterkunft usw. sind vor Abschluss des Praktikantenvertrages zu klären und im Vertrag festzulegen.

§ 11 Rechtliche Rahmenbedingungen

(1) Die näheren Erläuterungen zum Vorpraktikum treten rückwirkend zum 01. September 2007 in Kraft.

Ansprechpartner für die Auswahl der Praktikantenplätze

Für **Industrie- und Handelsunternehmen** sowie **Wein- und Sektellereien** sind die örtlichen Industrie- und Handelskammern der verschiedenen Regionen zuständig,
für **Weinbaubetriebe** sind es folgende Ansprechpartner:

Baden-Württemberg

Süd-Baden

Regierungspräsidium Freiburg
Bertholdstraße 43
79083 Freiburg i. Breisgau
T + 49 (0) 761 208 - 1250

Nord-Baden
Württemberg

Regierungspräsidium Stuttgart
Ruppmannstraße 21
70565 Stuttgart
T + 49 (0) 711 904 - 13102

Bayern

Franken

Regierung von Unterfranken
Sachgebiet Weinbau
Petersplatz 9
97070 Würzburg
T + 49 (0) 931 380 - 1534

Rheinland-Pfalz

www.lwk-rlp.de

Nahe

Landwirtschaftskammer
Rheinland-Pfalz
Burgenlandstraße 7
55543 Bad Kreuznach
T + 49 (0) 671 793 - 1112

Rheinhausen

Außenstelle Alzey
Otto-Lilienthalstraße 4
55232 Alzey
T + 49 (0) 67 31 95 105 - 0

Pfalz

Dienststelle Neustadt
Chemnitzer Straße 3
67433 Neustadt
T + 49 (0) 63 21 917 70

Mittelrhein / Ahr

Außenstelle Koblenz
Bahnhofplatz 9
56068 Koblenz
T + 49 (0) 261 915 93 - 0

Mosel

Dienststelle Trier
Gartenfeldstraße 12 a
54295 Trier
T + 49 (0) 651 949 070

Hessen

www.llh-hessen.de/bildung/zustaendige_stelle/ausbildungsbetriebe

Rheingau /
Hessische Bergstraße

Regierungspräsidium Darmstadt
Dezernat Weinbauamt Eltville
Wallufer Straße 19
65343 Eltville / Rh.
T + 49 (0) 61 23 905 - 826

Saarland

Landwirtschaftskammer für das
Saarland
Lessingstraße 12 - 14
66121 Saarbrücken
T + 49 (0) 681 665 - 050

Sachsen

Sächsische Landesanstalt für
Landwirtschaft
Fachbereich Gartenbau und
Landespflege
August-Böckstiegel-Str. 1
01326 Dresden
T + 49 (0) 351 261 20

Sachsen-Anhalt

Saale-Unstruth

Amt für Landwirtschaft und
Flurneuordnung Süd
Außenstelle Halle
Mühlweg 19
06114 Halle
T + 49 (0) 345 231 65

Thüringen

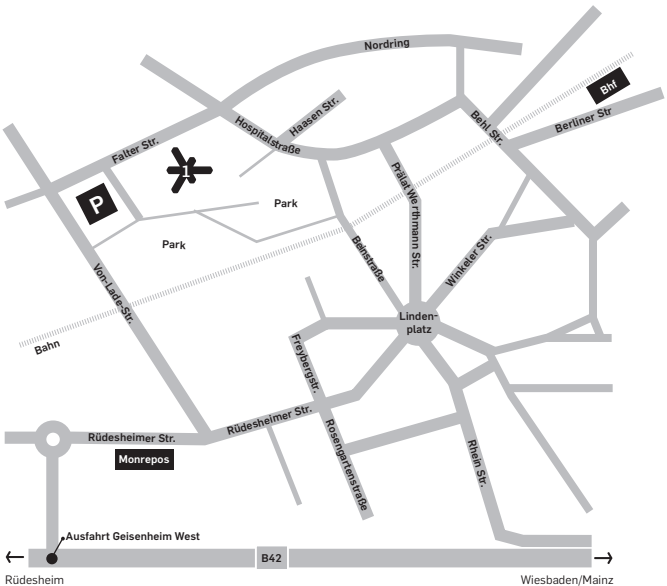
Saale-Unstruth

Landesverwaltung Thüringen
Ref. 170 - Berufliche Bildung
Weimarplatz 4
99423 Weimar
T + 49 (0) 361 377 - 381 99

LAGEPLAN GEISENHEIM

Hochschule RheinMain

1 STANDORT: Von-Lade-Straße 1



Anfahrt zum Standort Geisenheim

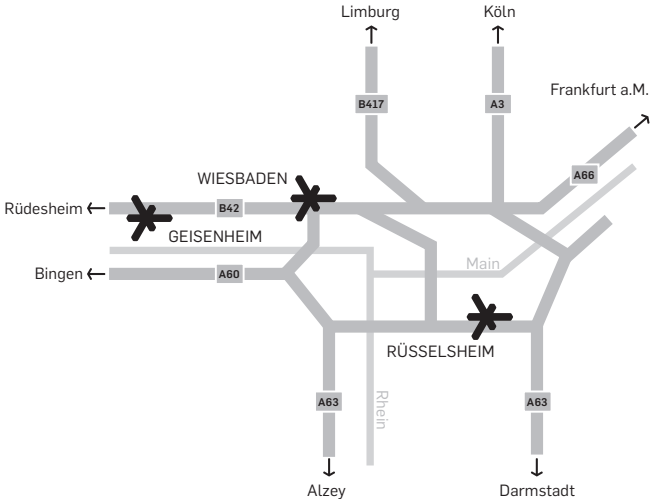
Geisenheim, Von-Lade-Straße 1

BAHN Bahnhof Geisenheim und dann zu Fuß in die von-Lade-Straße

AUTO Aus dem Rhein-Main-Gebiet über die A 66 und die B 42 nach Geisenheim. Die entsprechende Abfahrt von der B 42 ist mit Hinweisen auf die Hochschule RheinMain und die Forschungsanstalt ausgeschildert. Der Campus mit den wichtigsten Gebäuden und dem Studienbüro befindet sich in der Von-Lade-Straße 1

LAGEPLAN STUDIENORTE

Anfahrt zu den Standorten in Wiesbaden:



Wiesbaden, Campus Kurt-Schumacher-Ring 18

BAHN Wiesbaden, Hauptbahnhof, Buslinie 14 bis Haltestelle »Hochschule«

AUTO Autobahnen A 66, A643, A 671, Ausfahrt »Wiesbaden Innenstadt«, den Hinweisschildern »2. Ring« (= Kurt-Schumacher-Ring) in Richtung Bad Schwalbach/Limburg folgen

Wiesbaden, Mediocampus Unter den Eichen 5

BAHN: Wiesbaden, Hauptbahnhof, Buslinie 3 bis Haltestelle »Unter den Eichen«

AUTO Autobahnen A 66, A643, A 671, Ausfahrt »Wiesbaden Innenstadt«, dem »1. Ring« in Richtung Dürerplatz folgen, am Dürerplatz rechts abbiegen zur B 417 Richtung Limburg

Wiesbaden, Standort Bleichstraße 44

BAHN Wiesbaden, Hauptbahnhof, Buslinien 4, 12, 14 bis Haltestelle »Bleichstraße«

AUTO Autobahnen A 66, A643, A 671, Ausfahrt »Wiesbaden Innenstadt«, dem »1. Ring« in Richtung Innenstadt folgen, hinter der »Ringkirche« rechts abbiegen in die Bertramstraße. Da es kaum Parkplätze gibt, bitte das nächste Parkhaus »Citypassage« in der Schwalbacher Straße benutzen.

STUDIENGÄNGE DER HOCHSCHULE RHEINMAIN

Studienort Wiesbaden

BACHELORSTUDIENGÄNGE

- / Angewandte Informatik (B.Sc.)
 - / Angewandte Mathematik (B.Sc.)
 - / Architektur (B.A.)
 - / Bauingenieurwesen (B.Eng.)
 - / Business Administration (B.A.)
 - / Business & Law in Accounting and Taxation (LL.B)
 - / Innenarchitektur (B.A.)
 - / Insurance & Finance (B.Sc.)
 - / International Business Administration (B.A.)
 - / Kommunikationsdesign (B.A.)
 - / Media Management (B.A.)
 - / Medieninformatik (B.Sc.)
 - / Soziale Arbeit (B.A.)
 - / Soziale Arbeit – basa-online (B.A.)
-

MASTERSTUDIENGÄNGE

- / Advanced Professional Studies – MAPS (M.A.)
 - / Architektur | Bauen im Bestand (M.A.)
 - / Business & Law in Accounting and Taxation (LL.M)
 - / Finance (M.A.)
 - / Informatik (M.Sc.)
 - / Innenarchitektur/Conceptual Design (M.A.)
 - / International Business Administration (M.A.)
 - / International Insurance (M.A.)
 - / Konstruktiver Ingenieurbau/Baumanagement (M.Eng.)
 - / Media & Design Management (M.A.)
 - / Sales & Marketing (M.A.)
 - / UMSB – Umweltmanagement und Stadtplanung in Ballungsräumen (M.Eng.)
-

MASTERSTUDIENGÄNGE IN PLANUNG

- / Insurance & Finance (M.Sc.)

Studienort Rüsselsheim

BACHELORSTUDIENGÄNGE

- / Informations- und Elektrotechnik (B.Eng.)
 - / Internationales Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)
 - / Maschinenbau (B.Eng.)
 - / Medientechnik (B.Eng.)
 - / Physikalische Technik (B.Sc.)
 - / Umwelttechnik (B.Eng.)
-

DUALE (KOOPERATIVE) STUDIENGÄNGE

- / KIS – Kooperatives Ingenieurstudium Systems Engineering (B.Sc.)
 - / KIS-E Kooperatives Ingenieurstudium Elektrotechnik (B.Eng.)
 - / KIWI – Kooperatives Internationales Wirtschaftsingenieurwesen (B.Eng.)
-

BERUFSINTEGRIERTE STUDIENGÄNGE

- / BIS Elektrotechnik – berufsintegriertes Studium für Techniker/innen und Meister/innen (Dipl.-Ing. FH)
 - / BIS Maschinenbau – berufsintegriertes Studium für Techniker/innen und Meister/innen (Dipl.-Ing. FH)
-

MASTERSTUDIENGÄNGE

- / Angewandte Physik (M.Sc.)
- / Bio- und Umweltverfahrenstechnik (M.Eng.)
- / Fahrzeugentwicklung und Produktionsplanung (M.Eng.)
- / Media & Communications Technology (M.Eng.)
- / Product Development & Manufacturing (M.Eng.)

Studienort Geisenheim

BACHELORSTUDIENGÄNGE

- / Gartenbau (B.Sc.)
 - / Internationale Weinwirtschaft (B.Sc.)
 - / Landschaftsarchitektur (B.Eng.)
 - / Weinbau und Getränketechnologie mit den Studienrichtungen Weinbau/Oenologie und Getränketechnologie (B.Sc.)
-

MASTERSTUDIENGÄNGE

- / Gartenbauwissenschaft (M.Sc.)
 - / Getränketechnologie (M.Sc.)
 - / Oenologie (M.Sc.)
 - / UMSB – Umweltmanagement und Stadtplanung in Ballungsräumen (M.Eng.)
 - / VINIFERA EuroMaster (M.Sc.)
 - / Weinwirtschaft (M.Sc.)
-


ANHANG

IMPRESSUM

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Informationen eine erste Orientierung geben können. Sollten dennoch Fragen offen geblieben sein, setzen Sie sich bitte mit der Zentralen Studienberatung der Hochschule RheinMain in Verbindung.

Die vorliegenden Angaben entsprechen dem Stand der Drucklegung. Bitte erkundigen Sie sich vor Aufnahme des Studiums nach dem aktuellen Stand.

HERAUSGEBER	Der Präsident der Hochschule RheinMain Kurt-Schumacher-Ring 18 65197 Wiesbaden
REDAKTION	Zentrale Studienberatung
GESTALTUNG	Novamondo, Berlin
DRUCK UMSCHLAG	Druckteam Berlin
DRUCK INNENTEIL	Hochschule RheinMain



Hochschule RheinMain
University of Applied Sciences
Wiesbaden Rüsselsheim Geisenheim

Kurt-Schumacher-Ring 18
65197 Wiesbaden

www.hs-rm.de